

ZAV-Fachgruppe Medienrecht, Zürich, 24. Oktober 2023

Medienstrafrecht: Social Media- typische Straftatbestände

Martin Steiger

S[®] | Steiger Legal

Inspiration: Vortrag «Strafrecht und Social
Media» am Anwaltskongress 2023

Droit Pénal et Réseaux Sociaux Strafrecht und Social Media

Daniel Trajilovic / Amr Abdelaziz

Plan

1. Cyberflashing
2. Grooming
3. Revenge porn
4. Cybermobbing/Stalking
5. Porno-Selfies
6. Verwaltungsstrafrecht und Social Media
7. Fragen / Diskussion
8. Reservethemen

Heutiges Ziel: Neue Social Media-
typische Straftatbestände
in Erinnerung rufen, insbesondere
Identitätsmissbrauch 🔥

Social Media-typisch: Social Media-
Plattformen im weiteren Sinn
als häufiges Verbreitungsmittel



www.whatsapp.com/community




WhatsApp

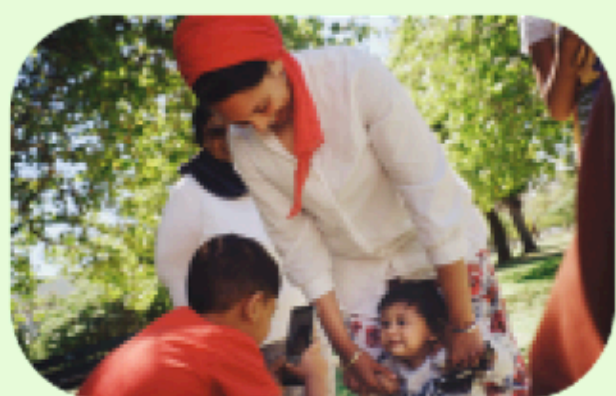


Your groups on WhatsApp

Bring the people closest to you together. From your family in Brazil to the local soccer club, create a group with everyone.



 **8 Main St. Neighbours** 🏠🌱 13:37
Alex added You



Best friends group
Ayesha, Christos, Ishaan...

 0:56 10:41

I adopted a kitten! 🐱 10:41 ✓✓

Ayesha
🐱🐱🐱 10:42

Maya
When can I visit? 🐱 10:42

Ishaan
CUTE! 10:45

Booking a flight...✈️ 10:46

Message   



 **Neighborhood Anniversary** ✕
Michael, Dwight, Erin & 40 others

«Das Phänomen und die Problematik des Missbrauchs einer fremden Identität haben sich durch den verbreiteten Gebrauch elektronischer Medien und entsprechender Kommunikationsmittel akzentuiert und verschärft.»

Botschaft zur DSGVO-Revision

«Die praktische Schwelle, in fremdem Namen auf sozialen Medien Äusserungen abzugeben oder via elektronischer Kommunikationsmittel entsprechende Handlungen auszuführen, hat sich im Vergleich zur herkömmlichen Kommunikation deutlich gesenkt.»

Botschaft zur DSGVO-Revision

Fokus: Identitätsmissbrauch

Bonus: «Cyberflashing», Cyberstalking
und «Revenge Porn»

Stimme gefälscht

Glarner lässt Arslan mit KI gegen «kriminelle Türken» hetzen

SVP-Nationalrat Andreas Glarner hat auf Social Media mit Künstlicher Intelligenz ein Video veröffentlicht. Darin fordert Grünen Nationalrätin Sibel Arslan, dass «alle kriminellen Türken ausgeschafft werden». Zahlreiche Reaktionen verurteilen den Fake.

Kommentare



Quelle: CH Media Video Unit / Ramona De Cesaris

AZ KI: Glarner muss Fake-Video mit Sibel Arslan löschen

Aargauer Zeitung

Anmelden Gemeinden

abo+ KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Gericht stoppt Andreas Glarner: SVP-Nationalrat muss Post mit Fake-Video mit Sibel Arslan löschen

Grünen-Nationalrätin Sibel Arslan geht juristisch gegen Andreas Glarner vor. Die grossen Parteien spannen zusammen, um sich gegen ein neues Phänomen zu wehren: Fake Videos durch künstliche Intelligenz.

Benjamin Rosch

17.10.2023, 18.13 Uhr

122 Kommentare

Merken Drucken Teilen

abo+ Exklusiv für Abonnenten



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

[Hauptseite](#)
[Themenportale](#)
[Zufälliger Artikel](#)

[Mitmachen](#)

[Artikel verbessern](#)
[Neuen Artikel anlegen](#)
[Autorenportal](#)
[Hilfe](#)
[Letzte Änderungen](#)
[Kontakt](#)
[Spenden](#)

[Werkzeuge](#)

[Links auf diese Seite](#)
[Änderungen an verlinkten Seiten](#)
[Spezialseiten](#)
[Permanenter Link](#)
[Seiteninformationen](#)
[Artikel zitieren](#)
[Kurzlink](#)
[Wikidata-Datenobjekt](#)

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

Artikel

[Diskussion](#)

Lesen

[Bearbeiten](#)

[Quelltext bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

Wikipedia durchsuchen



Deepfake

Deepfakes ([englisch Kofferwort](#) aus den Begriffen „[Deep Learning](#)“ und „[Fake](#)“)^[1] sind realistisch wirkende Medieninhalte (Foto, Audio, Video usw.), die durch Techniken der [künstlichen Intelligenz](#) (KI bzw. AI, *artificial intelligence*) abgeändert, erzeugt (→ *Prompt*) bzw. verfälscht worden sind.

Zwar ist [Medienmanipulation](#) kein neues Phänomen, allerdings nutzen Deepfakes [Maschinelles Lernen](#), genauer [künstliche neuronale Netzwerke](#), um Fälschungen weitgehend autonom und damit in bislang ungeahnter und nicht möglicher Dimension zu erzeugen.

Im Laufe der Zeit veränderte sich der Begriff Deepfake. Während er 2017 und 2018 nur für genau die Bildwerke benutzt wurde, die explizit durch die Deepfake-KI erschaffen wurden, wird er im Jahr 2022 benutzt, um Bilder und Filme zu beschreiben, die offensichtlich oder mutmaßlich durch irgendeine KI verfälscht wurden.^[2] So behaupteten Elon Musks Anwälte 2022 in einem Gerichtsprozess in den USA, dass ein belastenden Video wahrscheinlich nicht Elon Musk sei, sondern ein Deepfake-Video.^[3]

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 [Entwicklung](#)
- 2 [Anwendung](#)
 - 2.1 [Politik](#)
 - 2.2 [Kunst](#)
 - 2.3 [Datenschutz](#)
 - 2.4 [Forschung](#)
 - 2.5 [Pornographie](#)
- 3 [Software](#)
- 4 [Probleme](#)

DSG-Revision: Neuer Straftatbestand
seit dem 1. September 2023

«Wer die Identität einer anderen Person ohne deren Einwilligung verwendet, um dieser zu schaden oder um sich oder einem Dritten einen unrechtmässigen Vorteil zu verschaffen, wird auf Antrag mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft.»

Art. 179^{decies} StGB – Identitätsmissbrauch



www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/g



Die Bundesversammlung — Das Schweizer Parlament

LEICHTE SPRACHE

PARLNET

KONTAKT

DE

FR

IT

RM

EN

ORGANE

RATSBETRIEB

ÜBER DAS PARLAMENT

SERVICES

INTERNATIONALES



HOME > RATSBETRIEB > SUCHE CURIA VISTA

14.3288

MOTION

Identitätsmissbrauch. Eine strafbare Handlung für sich

Eingereicht von:



COMTE RAPHAËL

FDP-Liberale Fraktion

FDP.Die Liberalen

Einreichungsdatum:

21.03.2014

Eingereicht im:

Ständerat

Stand der Beratungen:

Erledigt



GESCHÄFT DRUCKEN

**WEITERFÜHRENDE
UNTERLAGEN**



MEDIENMITTEILUNG

AMTLICHES BULLETIN



ALLES ZUKLAPPEN

Schwerwiegende Persönlichkeits-
verletzung ➡ Strafrechtliche Ahndung
soll auch möglich sein

Bundesrat: «*Keine strafrechtliche Lücke*»
mit Verweis auf Ehrverletzung, Hacking,
Nötigung, ...

Kantonales Recht: «Für den seltenen Fall des Missbrauchs einer Identität [ohne bestehende Strafbarkeit] sehen verschiedene Kantone Bestimmungen im Übertretungsstrafrecht vor, nach welchen der grobe Unfug oder die Belästigung einer Person mit Busse bedroht wird.»

Bundesrat, 21. Mai 2014

«Victim Blaming» : *«Im Übrigen haben praktische Fälle von Identitätsmissbrauch gezeigt, dass der mangelhafte Schutz persönlicher Daten oder ein zu sorgloser Umgang mit diesen Angaben solche Delinquenz begünstigen kann.»*

Bundesrat, 21. Mai 2014

2014: Klare Zustimmung im Nationalrat
und Ständerat

Strafbarer Identitätsmissbrauch:


- Objektiv:
 - Identität einer existierenden natürlichen Person
 - Verwendung
 - Ohne Einwilligung
- Subjektiv: Schaden oder unrechtmässiger Vorteil

① Identität

- *«Identität eines Menschen ist durch verschiedene konstituierende Merkmale bestimmbar, etwa durch seinen Namen, seine Herkunft, sein Bild, die soziale, familiäre oder berufliche Positionierung, sowie durch andere persönliche Daten wie Geburtsdatum, Internetadresse, Kontonummer oder Nickname.»* (Botschaft zur DSGVO-Revision)
- *«Auch E-Mail-Adresse oder AHV-Nummer»* (Reber, Identitätsmissbrauch, ex ante 2/2020)


«Menge an Daten, durch die eine Person in einem bestimmten Zusammenhang eindeutig bezeichnet und von anderen unterschieden werden kann.»

Borges et al., Identitätsdiebstahl und Identitätsmissbrauch im Internet,
Berlin / Heidelberg 2011

Genügt die Kombination einiger Merkmale
einer bestimmten Person mit Merkmalen
einer anderen Person oder mit fiktiven
Merkmalen? 

Beispiel: Foto, aber anderer Name




② **Verwendung**

- Verwendung  Identitätsanmassung
- Verwendung einer fremden Identität, zum Beispiel:
 - Enkeltrick-Betrug
 - Social Media-Profil erstellen
 - Warenbestellung tätigen
- Unabhängig von Medium und Tatmittel

Keine Strafbarkeit vor Verwendung? 

Beispiel: Social Media-Profil erstellen,
aber (noch) nicht verwenden

③ Keine Einwilligung

- Einwilligung wäre Rechtfertigungsgrund
- Weitere Rechtfertigungsgründe?
 - Gesetzlich erlaubte Handlung (Art. 14 StGB) 
 - Notstand und Notwehr (Art. 15 ff. StGB) 
 - Wahrung berechtigter Interessen 

**④ Subjektiv: Schaden oder
unrechtmässiger Vorteil**

- Schädigungs- oder Vorteilsabsicht
- Analog Amtsmissbrauch (Art. 312 StGB), aber mit teilweise anderem Wortlaut: Nachteil vs. Schaden
- Eventualvorsatz genügt (Art. 12 Abs. 2 StGB)
- Tätigkeitsdelikt:
 - Kein Taterfolg erforderlich
 - Keine Kenntnisnahme von Missbrauch erforderlich

Unrechtmässiger Vorteil oder Nachteil / Schaden:


- Materielle oder immaterielle Natur
- Gewisse Schwere erforderlich, aber:
 - Absicht, bei der betroffenen Personen einen massiven Ärger auszulösen, kann ausreichen
 - Absicht, Reputation einer Personen zu schädigen, kann ebenfalls ausreichen

«Die Verwendung einer Identität aus reinem Übermut oder als Scherz fällt [...] nicht unter die Bestimmung. Die Verwendung einer neuen, fiktiven Identität fällt ebenso wenig in den Anwendungsbereich.»

Botschaft zur DSGVO-Revision

Jörg Kachelmann (@kachelmann X) +

https://bsky.app/profile/kachelmann.bsky.social



Jörg Kachelmann

@kachelmann.bsky.social

2.6K followers 6 following 182 posts

Brandheiße Infos über Wälder und Öfen

Impersonation Warning [Learn More](#)

Posts Posts & replies Media

Jörg Kachelmann @kachelmann.bsky.social · 6d


Impersonation Warning [Learn More](#)

Die Schal Lobby hat mich in ihren Fängen und zwingt mich nächste Woche nachts zu Temperaturen kurz vor dem Gefrierpunkt.

3 4 28

Jörg (@realkachelmann.bsky.so X) +

https://bsky.app/profile/realkachelmann.bsky.social



Jörg

@realkachelmann.bsky.social

18.2K followers 7.1K following 157 posts

Der Account @kachelmann auf Blue Sky ist Fake.

Ich nicht.

Gegen Rechts und Schwurbel aller Art. Für Wissenschaft und einen Mindestlohn, von dem man leben kann.

Spalten statt versöhnen.

Posts Posts & replies Media

Reposted by Jörg

Kachelmannwetter @kachelmannwetter.com · 7h

West- bis Südwestlage bringt nächste Woche Regen und viel Wind

Kritik: Bestimmtheitsgebot verletzt?

(Wie so häufig bei neuen
Straftatbeständen ...)

Konkurrenz?

«In Fällen, in welchen der Unrechtsgehalt der Tat durch den gleichzeitig anwendbaren Tatbestand nicht gänzlich abgedeckt wird, der Aspekt der Persönlichkeitsverletzung durch den Identitätsmissbrauch also noch nicht berücksichtigt wird, ist von echter Konkurrenz auszugehen. Beide Strafbestimmungen finden Anwendung.»


Vor allem:

- Betrug (Art. 146 StGB): Schutz des Vermögens
- Ehrverletzungen (Art. 173 ff. StGB): Schutz der strafrechtlichen Ehre → Teilgehalt der zivilrechtlichen Ehre (Persönlichkeitsverletzung gemäss Art. 28 ZGB oder auch Art. 30 ff. DSG)

Auch: Unlauterer Wettbewerb?

«Unlauter handelt insbesondere, wer [...] andere [...] durch unrichtige, irreführende oder unnötig verletzend Äusserungen herabsetzt [...].»

Art. 3 Abs. 1 lit. a UWG

Beispiel: «Im Falle des unbefugten Beschaffens von Personendaten und dem anschliessenden Missbrauch der entsprechenden Identität kommen [...] beide Strafbestimmungen zur Anwendung.» 

Beispiel: «Erfolgt der Identitätsmissbrauch als Teil einer betrügerischen Handlung mit dem Ziel, einen unrechtmässigen Vorteil zu erlangen, kann der Betrugstatbestand auch den (in der Regel vorgelagerten) Tatbestand des Identitätsmissbrauchs umfassen, womit dieser mitbestraft ist.» 🤔


Beispiel: Täter täuscht A mit missbrauchter Identität von B
➔ Identitätsmissbrauch bei B
und Vermögensschaden bei A


Strafbarkeit im «Fall Glarner»?

The image shows a screenshot of a LinkedIn profile and a post. The profile is for Monika Simmler, an Assistant Professor at the University of St. Gallen. The post is a text-based update from 5 days ago, discussing a new criminal law provision regarding identity misuse (#Identitätsmissbrauch) and mentioning a case in Glarus. Below the post, there is a video thumbnail with the title 'Wenn Sibel Arslan ehrlich wäre:' and a portrait of a woman.

in Suche


Start Ihr Netzwerk Jobs Nachrichten Mitteilu


Monika Simmler
Assistant Professor (Tenure Track)
of Criminal Law, Law of Criminal
Procedure and Criminology,
University of St. Gallen
Vollständiges Profil

 **Monika Simmler** · 1.
Assistant Professor (Tenure Track) of Criminal Law, Law of Criminal Pro...
5 Tage · Bearbeitet ·

Der neue Tatbestand zum **#Identitätsmissbrauch** (Art. 179decies StGB) ist seit gerade mal sechs Wochen in Kraft und Glarner hat schon dagegen verstossen. Muss man zuerst einmal schaffen...

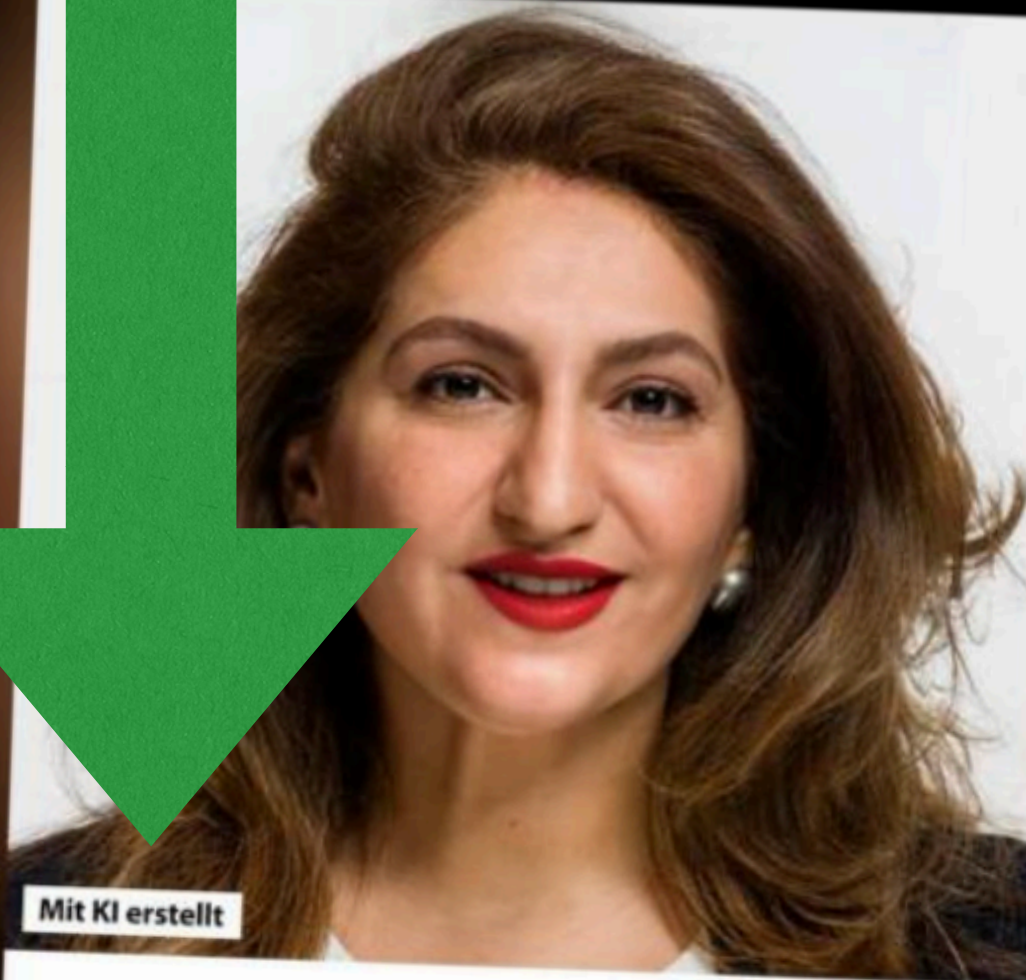
Wenn Sibel Arslan ehrlich wäre:



of Criminal Law, Law of Criminal
Procedure and Criminology,
University of St. Gallen

Vollständiges Profil

Sibel Arslan ehrlich wäre:



Mit KI erstellt





Bitte wählen Sie bei den

Glarner lässt Arslan mit KI gegen «kriminelle Türken» hetzen

fm1today.ch • Lesedauer: 1 Min.

Irrelevant: Hinweis «*Mit KI erstellt*»

Strafbarer Identitätsmissbrauch:

- Objektiv:
 - Identität einer existierenden natürlichen Person 
 - Verwendung 
 - Ohne Einwilligung 
- Subjektiv: Schaden oder unrechtmässiger Vorteil 

- **Immer erforderlich:** Strafantrag durch das Opfer
- **In diesem Fall auch erforderlich:** Aufhebung der relativen Immunität der beschuldigten Person 🔥
- **Und:** Lohnt sich der Aufwand? Noch mehr mediale Aufmerksamkeit für einen politischen Gegner?

«Revenge Porn» (Art. 197a StGB)



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

[Hauptseite](#)

[Themenportale](#)

[Zufälliger Artikel](#)

Mitmachen

[Artikel verbessern](#)

[Neuen Artikel anlegen](#)

[Autorenportal](#)

[Hilfe](#)

[Letzte Änderungen](#)

[Kontakt](#)

[Spenden](#)



Nicht angemeldet

[Diskussionsseite](#)

[Beiträge](#)

[Benutzerkonto erstellen](#)

[Anmelden](#)

Artikel

Diskussion

Lesen

Bearbeiten

Weitere ▾

Wikipedia durchsuche



Racheporno

Als **Racheporno** bzw. **Rache-Porno** bezeichnet man **pornografische** oder bei weiter Begriffsverwendung auch andere im Zustand der Entkleidung angefertigte **Videos** oder Bilder einer anderen Person, die im Rahmen eines **Racheaktes** veröffentlicht werden. Häufig ist **Sextortion** (eine Form der Erpressung) vorausgegangen. Die folgenden rechtlichen Ausführungen gelten für derartige Videos und Bilder, die aus anderen Gründen ohne **Einwilligung** der abgebildeten Person veröffentlicht werden, entsprechend. Falls die Veröffentlichung der pornografischen Darstellungen Minderjährigen zugänglich ist, liegt schon deshalb, unabhängig von der Einwilligung der dargestellten Person, eine Straftat vor (Schutz der Betrachter; zum Schutz der dargestellten Personen siehe unten).

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

Revidiertes Sexualstrafrecht: Neuer
Straftatbestand (noch nicht in Kraft)

Bislang nur teilweise strafbar:

- Aufnahmen erfolgten ohne Einwilligung der betroffenen Person (Art. 179^{quater} StGB, Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte)
- Aufnahmen wurden an Personen unter 16 Jahren weitergegeben (Art. 197 Abs. 1 StGB, Pornografie)



www.fedlex.admin.ch/eli/fga/2023/1521/de



Der Bundesrat

Bundesrecht

Häufige Fragen

Kontakt

DE FR IT RM EN



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fedlex
Die Publikationsplattform des Bundesrechts

Alle Sammlungen

Startseite

Vernehmlassungen

Bundesblatt

Amtliche Sammlung

Systematische
Rechtssammlung

Staatsverträge

Rechtssammlung zu den
sektoriellen Abkommen
EU

Links

Startseite > Bundesblatt > Ausgaben des Bundesblattes > 2023 > Juni > 121 > BBl 2023 1521

Allgemeine Informationen

Beschluss 16. Juni 2023

Publikationsdatum
27. Juni 2023

Zuständige Behörde
Parlamentdienste

BBl Referenz
BBl 2023 1521

Umfang der
Veröffentlichung
Vollständige

Ablauf der Referendumsfrist:

5. Oktober 2023

[🔗](#) | [Alles einblenden](#) | [Artikelübersicht](#) | [Alles ausblenden](#)

Bundesgesetz über eine Revision des Sexualstrafrechts

vom 16. Juni 2023

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 25. April 2018¹,
in den Bericht der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates
vom 17. Februar 2022²,
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 13. April 2022³,
beschliesst:

«Wer einen nicht öffentlichen sexuellen Inhalt,
namentlich Schriften, Ton- oder Bildaufnahmen,
Abbildungen, Gegenstände oder Vorführungen,
ohne Zustimmung der darin erkennbaren
Person einer Drittperson weiterleitet, wird, auf
Antrag, mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr
oder Geldstrafe bestraft.»

Art. 197a Abs. 1 StGB – Unbefugtes Weiterleiten von
nicht öffentlichen sexuellen Inhalten

*«Hat der Täter den Inhalt öffentlich gemacht,
so wird er mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren
oder Geldstrafe bestraft.»*

Art. 197a Abs. 2 StGB – Unbefugtes Weiterleiten von
nicht öffentlichen sexuellen Inhalten

«Cyberflashing» (Art. 198 Abs. 2 StGB)



Cyberflashing

Add languages

Contents [\[hide\]](#)

(Top)

[Methodology](#)

[Incidents](#)

[Legal issues](#)

[See also](#)

[References](#)

[Article](#) [Talk](#)

[Read](#) [Edit](#) [View history](#) [Tools](#)

From Wikipedia, the free encyclopedia

Cyberflashing involves sending obscene pictures to strangers online, often done through [Bluetooth](#) or [AirDrop](#) transfers between devices.^{[1][2][3]}

The first mainstream coinage of the term occurred around 13 August 2015, after a female commuter was AirDropped two pictures of a [penis](#). The case was reported to the [British Transport Police](#) who indicated that as the pictures were declined, insufficient data was recorded by the receiving phone and could not provide suitable evidence.^[2]

Methodology [\[edit \]](#)

An appropriately equipped device can seek out any active peers within about 10 meters.^[4] The harassing individual can make an initial connection with any device that is open to all users. A photo can then be sent with a preview of the photo being shown to the device's owner at the same time as a request to allow the connection. Therefore, the harassment (the "flashing") can occur before a specific connection is authorized.^[5]

Incidents [\[edit \]](#)

On August 13, 2017, the *New York Post* reported that at least two women were sent nude pictures while

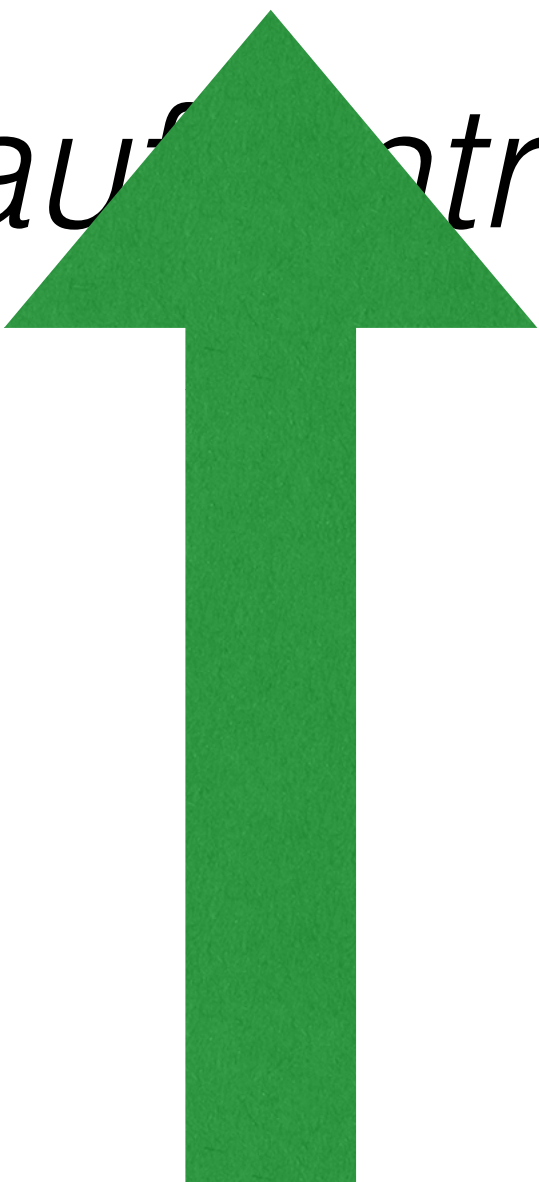


The AirDrop icon. AirDrop has been used for cyberflashing.

Revidiertes Sexualstrafrecht: Ergänzter
Straftatbestand (noch nicht in Kraft)



«Wer [...] jemanden tätlich oder in grober Weise durch Worte, Schrift oder Bild sexuell belästigt, wird, auf Antrag, mit Busse bestraft.»



Art. 198 Abs. 1 rStGB – Sexuelle Belästigungen

«Der Wortlaut von Art. 198 Abs. 2 StGB spricht von ‹Worten› [...], umfasst aufgrund seiner Mehrdeutigkeit nicht nur Ausgesprochenes, sondern auch schriftliche oder bildliche Tatobjekte.»

BGer 6B_69/2019 vom 4. November 2019, E. 2.3.2

(Keine) Konkurrenz: «*Das Versenden
oder Zeigen eines pornografischen Bildes
fällt weiterhin unter Artikel 197
(Pornografie).*» 🤔



www.netzpigcock.ch



Anzeige erstellen

Ablauf Strafverfahren

Unterstützen

FR

IT

EN

Hast du ungefragt ein Penisfoto erhalten?

Lass dir das nicht gefallen, denn für sowas gibts Gesetze. #NetzCourage unterstützt dich bei der Erstattung der Anzeige.

Mit unserem Anzeigengenerator, dem #NetzPigCock, kannst du in nur 60 Sekunden einen Strafantrag erstellen – und dies direkt in deinem Browser. Deine Daten werden also nicht gespeichert.

Nachdem du alle notwendigen Daten eingetragen hast, generiert #NetzPigCock eine PDF-Datei. Damit ist die Erstattung der Anzeige für dich

Du fragst dich vielleicht, was dies alles bringen soll? Das ungefragte Versenden von Penisbildern fällt unter den Pornografie-Tatbestand von Art. 197 Abs. 2 StGB und ist somit

«Cyberstalking» (im Parlament hängig)



www.parlament.ch/de/organe/kommissionen/sachbereich



Die Bundesversammlung — Das Schweizer Parlament

LEICHTE SPRACHE

PARLNET

KONTAKT

DE

FR

IT

RM

EN

ORGANE

RATSBETRIEB

ÜBER DAS PARLAMENT

SERVICES

INTERNATIONALES



... > KOMMISSIONEN > SACHBEREICHSKOMMISSIONEN > RK

19.433 N PA. IV. RK-NR. STGB-TATBESTÄNDE MIT STALKING ERGÄNZEN

RK

BERICHTE UND VERNEHMLASSUNGEN

SUBKOMMISSIONEN RK

19.433 N PA. IV. RK-NR. STGB-TATBESTÄNDE MIT STALKING ERGÄNZEN

Eröffnet am: 26. Mai 2023

Frist zur Einreichung der Stellungnahmen: 16. September 2023

«Wer jemanden beharrlich verfolgt, belästigt oder bedroht und ihn dadurch in seiner Lebensgestaltungsfreiheit beschränkt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.»

Art. 181b E-StGB, Nachstellung



www.beobachter.ch/politik/stalking-soll-endlich-straftbar



MAGAZIN

BERATUNG

ENGAGEMENT

Beobachter

Suche

Anmelden

Menü

Startseite > Magazin > Gesellschaft > Politik > Petition gegen Belästigung: Stalking soll endlich strafbar >

PETITION GEGEN BELÄSTIGUNG

Stalking soll endlich strafbar werden

Lesezeit: 2 Minuten

Das Parlament erarbeitet ein neues Gesetz gegen Stalking. Weil bisher aber alle Versuche gescheitert sind, will der Forensiker Frank Urbaniok mit Hilfe der Bevölkerung Druck aufbauen.



Teilen



Drucken



Merken



Kommentare



**Bislang, wenn überhaupt,
im Wesentlichen:**

Nötigung (Art. 181 StGB)

Kantonales Recht: Teilweise Gewalt-
schutz, aber keine Strafbarkeit



A. Allgemeines

§ 1.¹⁰ ¹ Das Gesetz bezweckt den Schutz, die Sicherheit und die Zweck
Unterstützung von Personen, die betroffen sind von

- a. häuslicher Gewalt,
- b. Stalking.

² Der Kanton fördert vorbeugende Massnahmen zur Verminderung
von häuslicher Gewalt und Stalking sowie die Zusammenarbeit der damit
befassten Stellen.

§ 2.¹⁰ ¹ Häusliche Gewalt liegt vor, wenn eine Person in einer beste- Begriffe
henden oder einer aufgelösten familiären oder partnerschaftlichen Be-
ziehung in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität ver-
letzt oder gefährdet wird

- a. durch Ausübung oder Androhung von Gewalt oder
- b. durch mehrmaliges Belästigen, Auflauern oder Nachstellen.

² Stalking liegt vor, wenn jemand durch mehrmaliges Belästigen, Auf-
lauern, Nachstellen oder Drohen in seiner Handlungsfreiheit beeinträch-
tigt oder gefährdet wird.

³ Als gefährdende Person gilt, wer häusliche Gewalt oder Stalking
ausübt oder androht.

⁴ Als gefährdete Person gilt, wer von häuslicher Gewalt oder Stal-
king betroffen ist.

**Offene Fragen bei allen neuen
Straftatbeständen:**

Bestimmtheitsgebot?

Praxis der Strafverfolgungsbehörden?

Zielführend für betroffene Personen?

martinsteiger.ch